Advent, Adent ...

BÄKE Courier

...lesen & mitreden!

48. KW | Dienstag, 26.11.2019 | Unabhängige Monatszeitung für die Region am Teltowkanal | Dezember-Ausgabe 2019 | 11. JG

Teltow

Kunstsonntag im Zeichen des Mauerfall-Jubiläums Seite 3

Kleinmachnow

Unter märkischen Kiefern, der Waldfriedhof Seite 4

Stahnsdorf

Grundstückshang wird Balancierstrecke Seite 5

Steglitz-Zehlendorf

Vernetzter Unternehmergeist im Goerzwerk Seite 6

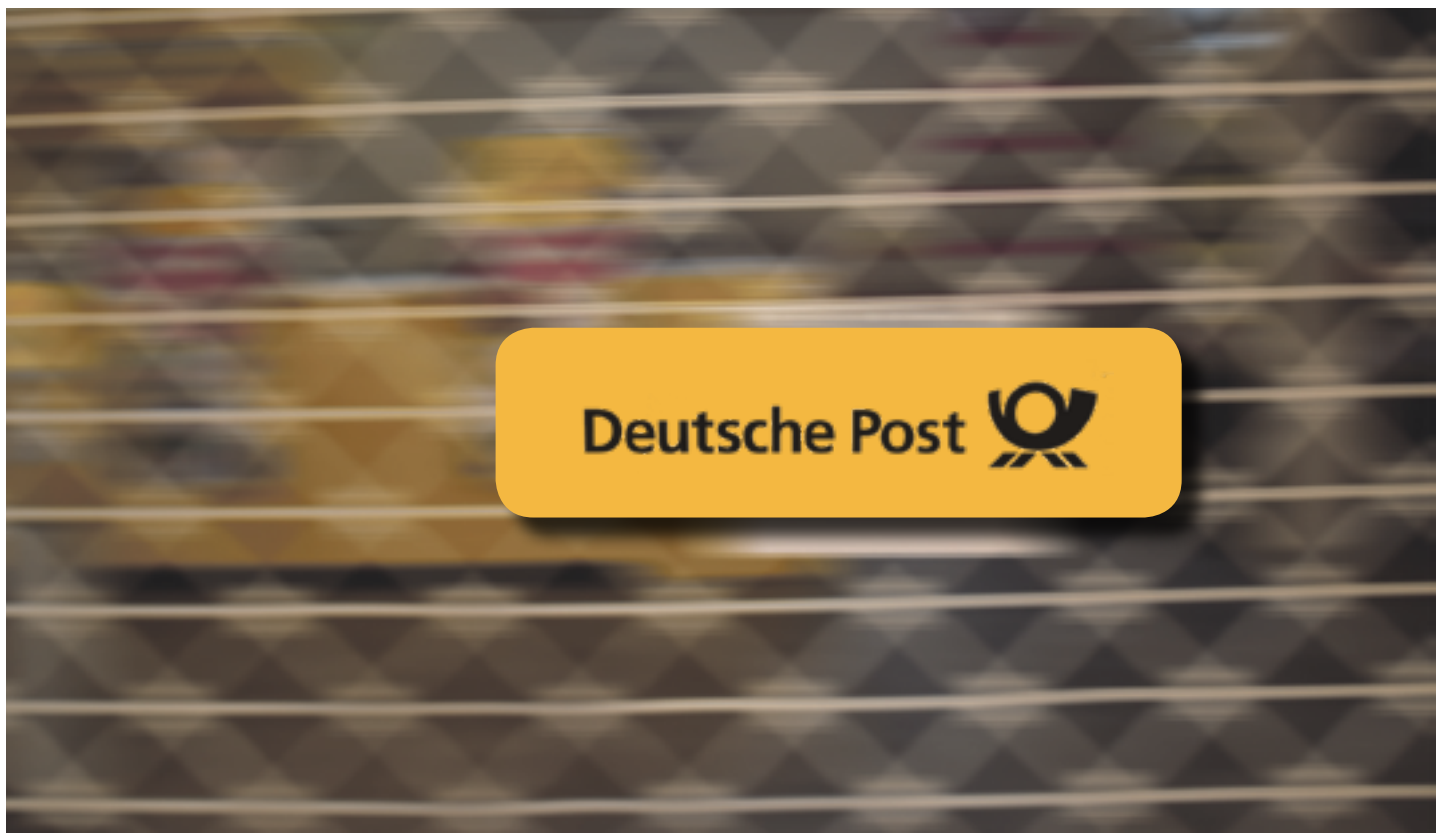
THEMA DES MONATS

... denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück

Das Weihnachtsfest naht. Überall locken festlich dekorierte Schaufenster und laden zum Kaufen ein. Was schenke ich wem? Oft eine knifflige Frage, denn die Präsente sollen Freude bereiten. Eine liebevolle Umarmung und strahlende Kinderaugen unterm Weihnachtsbaum sind für Eltern und Verwandte der schönste Dank für eine gelungene Überraschung. Doch ist das „Fest der Liebe“ auch Anlass, an andere zu denken, die sich das Geschenkemachen nicht leisten können. Neben der kirchlichen Spendenaktion „Brot für die Welt“ gibt es viele Möglichkeiten, selbst etwas beizutragen und den Bedürftigen von weither oder gleich nebenan zu helfen. Im Supermarkt ist vielleicht ein Baum aufgestellt, an dem Kinder Zettel mit ihren Wünschen angehängt haben, und Aktionen wie „Weihnachten im Schuhkarton“ tragen dazu bei, armen Kindern eine Freude zu bereiten. Wann, wenn nicht jetzt? *mck*

Postalischer Wandel

Brief- und Paketservice regional gewöhnungsbedürftig



Richtige Postfilialen gibt es kaum noch. *Grafik: bc*

REGION. Laut aktuellen Börseninformationen wird es der Post AG auch in diesem Jahr zur Freude aller Aktionäre gelingen, die Dividende attraktiv zu steigern.

Vor dem Hintergrund des wachsenden Online-Handels und der zweiten, nicht unerheblichen Portoerhöhung innerhalb weniger Jahre, scheint das eine logische Folge zu sein.

Leider hält in diesem Zusammenhang vielerorts die Infrastruktur für einen kundenfreundlichen Post-Service nicht Schritt. Klassische „Postämter“ als zentrale Anlaufpunkte gibt es schon lange nicht mehr. Stattdessen haben Postbank-Filialen und lokale Dienstleistungspartner wie Zeitungsshops und diverse Einzelhändler Segmente dieses Services übernommen.

Die Folgen: Das Netz der Postdienstleistungen gestaltet sich regional betrachtet unübersichtlich und stößt nicht nur in Spitzenzeiten trotz engagierter Mitarbeiter schnell an seine Grenzen.

Lange Warteschlangen sorgen oft für Kundenfrust in der seit vielen Monaten einzigen großen Filiale mit komplexem Brief- und Paketservice für die Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf (TKS). Nicht selten sind nur zwei der vier Schalter besetzt. Oder es streikt die Technik. Eine Optimierung dieser Versorgungssituation hinsichtlich einer regionalen Abdeckung mit ausreichend Kapazitäten seitens der Post AG erscheint nicht nur vor dem Hintergrund des sich stetig weiterentwickelnden Online-Handels und des damit erhöhten Paketaufkommens mehr als geboten.

Umso sehnlicher wünschen sich viele Einwohner der Region, dass die neue, vollwertige Filiale an der Stahnsdorfer Waldschänke endlich in Betrieb genommen werden kann. Das würde auch die Mitarbeiter der Teltower Filiale in der Oderstraße entlasten.

Seit der Privatisierung der früheren Behörde Deutsche Bundespost konzentriert sich die Deutsche Post DHL Group verstärkt „auf seine Logistik-Kerngeschäfte und die Beschleunigung der digitalen Transformation", will sie „die Leistungsfähigkeit des Konzerns insgesamt deutlich und nachhaltig steigern. Mit dem Übergang zur ‚Strategie 2025‘ entwickelt der Konzern auch sein Prognose-System für die mittelfristigen Finanzziele weiter", so zu lesen in einer Pressemitteilung des Konzerns vom 1.10.2019.

Das klingt, als wär die Halbwertzeit des Schalterbetriebes bereits erreicht. *UV/BC*

URBSCHAT
KLEINMACHNOW

Jetzt Termin buchen!

Fotos schenken, heißt Liebe schenken!

Kommen Sie vorbei – allein, als Paar oder Familie.

Jetzt die letzten Termine zum Fest sichern!

Karl-Marx-Straße 26-28, 14532 Kleinmachnow
www.urbschat-kleinmachnow.de | Tel: +49(0)332203 322 707

MEDIMAX
Oderstraße 31-33, 14513 Teltow
Tel. 03328/3342-0
MEDIMAX

kurz informiert

Alles im Blick beim älteren Patienten

Ein Spezialist, der jedoch kein Spezialist sein möchte? Thomas Theloe sieht darin keinen Widerspruch. „In der Altersmedizin betrachten wir Patienten ganzheitlich“, anders als Chirurgen oder Urologen, die sich auf bestimmte Aspekte konzentrieren. „Wir Geriater sind offene, umfassende Mediziner“, betont der Chefarzt der Klinik für Geriatrie. 85 Jahre ist das Durchschnittsalter seiner Patienten – viele haben nicht nur eine Erkrankung, die behandelt werden muss, sondern gleich mehrere.

Dr. Thomas Theloe *Foto: F. Steinhausen*

Viele Professionen, ein Ziel: die Selbstständigkeit. Die Abteilungen am Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow entscheiden gemeinsam, welcher Patient in die Klinik für Geriatrie überwiesen wird. Ein Beispiel: Ein älterer Mann, Ende 80, stürzt und erleidet eine Schenkelhalsfraktur. Nach der Akutversorgung melden ihn die Chirurgen umgehend in der Geriatrie an. Schon vor dem Unfall war der Mann nur eingeschränkt mobil. „Wir kümmern uns in der Geriatrie um Patienten wie ihn, wenn wir Reha-Potenzial erkennen“, erklärt Chefarzt Theloe. Möglichst viel Selbstständigkeit zurückgewinnen, ist das Behandlungsziel in der Geriatrie. Darum kümmert sich ein multiprofessionelles Team um die 35 Patienten: Mediziner, Schwestern, Pfleger und Therapeuten. Und nicht vergessen: der Sozialdienst – auch das ist eine Besonderheit in der geriatrischen Versorgung: Er plant vor allem die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt, gemeinsam mit den Angehörigen der Patienten.
In Brandenburg seien die professionellen geriatrischen Strukturen erst im Aufbau, weiß Thomas Theloe. Der Bedarf jedoch wächst: Das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow stellt sich darauf ein, mit einem Neubau. *T. Wolter*

Im Netz:
www.baeke-courier.de

Biomalzspange: Freigabe am 13. Dezember vorgesehen

Baumpflanzungen und letzte Markierungsarbeiten

TELTOW/STAHNSDORF.Bei den Arbeiten an der Biomalzspange/Rudongstraße, dem gemeinsamen Bauprojekt der Gemeinde Stahnsdorf und der Stadt Teltow, wurde die letzte Phase eingeleitet. Während die technische Abnahme der Fahrbahn und Gehwege bereits am 7. November 2019 erfolgte – offene Restleistungen werden bis Monatsende November erbracht – ist seit Beginn der 47. Kalenderwoche nun auch der beauftragte Garten- und Landschaftsbaubetrieb damit beschäftigt, Baum- und Gehölzpflanzungen durchzuführen.
Für die Anlage des sogenannten Straßenbegleitgrüns sind drei bis vier Wochen veranschlagt. Anschließend kann und soll die feierliche Verkehrsfreigabe erfolgen. Der Zieltermin hierfür – ein ungestörter Bauablauf vorausgesetzt – ist der 13. Dezember 2019.
Auf Stahnsdorfer Seite wird die Gemeindeverwaltung in Kürze letzte Markierungs- und Beschilderungsarbeiten an der Kreuzung Quermathe/Ruhlsdorfer Straße beauftragen, die bis zur geplanten Eröffnung zu erledigen sind.
Die Arbeiten im vorgenannten Kreuzungsbereich sind zwar kein Teil des Projektes Biomalzspange/Rudongstraße, gehören aber aufgrund der zu erwartenden Veränderung des Verkehrsflusses in denselben Kontext. So wird der Verkehr auf der Quermathe (= in/aus Richtung Landesstraße 77 n) künftig vorfahrtsberechtigt sein, während alle auf der Ruhlsdorfer Straße fahrenden Fahrzeuge wartepflichtig sein werden. *PM/BC*

Biomalzspange/Quermathe *Foto: Gemeinde Stahnsdorf*

Klimabündnis TKS ruft zum Klimastreik auf

REGION. Am Freitag, dem, 29. November 2019, gehen wieder hunderttausende Menschen weltweit auf die Straßen. Der globale Streiktag für das Klima wurde ausgerufen, um von allen Entscheidungsträgern den immer dringender werden Klimaschutz einzufordern. Das gilt auf internationaler wie auch auf kommunaler Ebene.
Deshalb lädt das Klimabündnis TKS Interessierte und Engagierte ein, sich der Demonstration in Teltow anzuschließen. Damit diese Veranstaltung bunt und großartig wird, wurde ein überparteiliches Bündnis gegründet.
Treffpunkt und Start: 11.59 Uhr vor dem Stadthaus auf dem Marktplatz in Teltow. Hier hat jeder die Möglichkeit, sich inhaltlich zu positionieren, Forderungen zu formulieren und Lösungen vorzuschlagen. Anschließend setzt sich der Demonstrationszug zum Ahlener Platz in Bewegung.
Dort klingt die Veranstaltung nach einer Abschlusskundgebung aus.
Alle sind eingeladen, sich mit einem kreativen Beitrag einzubringen. „Immerhin haben wir vier Stunden Zeit für ein abwechslungsreiches und wirksames Programm", so die Veranstalter.
Eltern mit Kinderwagen sind ausdrücklich eingeladen. Es geht schließlich um unsere Zukunft und die unserer Kinder.
Ziel ist es, viele Menschen zu motivieren, an der Demonstration teilzunehmen und gemeinsam hier in Teltow ein Zeichen zu setzen! *PM/BC*

Quelle: Veranstalter

Was tun bei häuslicher Gewalt?

Angebote für bedrohte Frauen

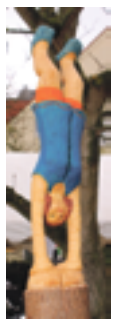
TELTOW. Ende Oktober erschütterte ein Femizid die Stadt. Mutmaßlich soll ein Bundestagsmitarbeiter in der Chopinstraße seine Frau erstochen haben. Sie hatte vor dem Amtsgericht Potsdam sogar ein Näherungsverbot für ihn erwirkt. Der Fall ist leider keine Seltenheit. Laut dem Bundeskriminalamt wurden 2017 deutschlandweit 455 Frauen durch ihre Partner getötet. Doch was hilft gegen einen gewaltbereiten Mann?
Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind oder Schwierigkeiten durch familiäre Konflikte haben, können sich zunächst einmal an den Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Potsdam-Mittelmark wenden, der in Teltow einen Sitz im Lankeweg 4 (Tel.: 03328/318-125, -128, -515,-516) hat. Der Dienst berät und vermittelt auch in andere geeignete Unterstützungsangebote und bietet Gespräche im Rahmen von Krisenintervention an.
Der Landkreis unterhält selbst keine eigene Frauenschutzeinrichtung, kooperiert aber mit Einrichtungen in Brandenburg an der Havel und Potsdam. Der Sozialpsychiatrische Dienst oder die Polizei können etwa an das Autonome Frauenzentrum Potsdam e.V. vermitteln, das ein Frauenhaus und eine Frauennotwohnung betreibt. Seine Frauenberatung in Teltow findet im Gesundheitszentrum in der Potsdamer Str. 7-9 (0331/974695) statt.
Etwas anders ist die Situation bei den Frauen in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises. Die dort tätigen Sozialarbeiter geben Informationen zu den Frauenschutzeinrichtungen an die Betroffenen weiter.
Übrigens bietet der Weiße Ring die Hilfenummer 116006 speziell für jeden Mann an, der von häußlicher Gewalt betroffen ist. *Conrad Wilitzki*

Im Zeichen des Mauerfall-Jubiläums

Kunstsonntag mit besonderen Aktionen

TELTOW. Ein Ereignis, das sich zu einem Höhepunkt im Kulturleben der Stadt gemausert hat, ist der Teltower Kunst-Sonntag. Am 3. November bereits zum 12. Mal veranstaltet, zog er rund 500 Besucher in die Altstadt. Die Kunstinteressierten schlenderten im Bürgerzentrum durch die Flure, machten im Stubenrauchsaal, im Bürgerhaus und im evangelischen Pfarrhaus Station, um die Werke – Malerei, Skulpturen, Fotografie und Installationen – von mehr als 60 Künstlerinnen und Künstlern zu bewundern und mit diesen ins Gespräch zu kommen. Viele sind im Umland oder Berlin beheimatet und einige, wie Angelika Watteroth, Ingrid Benes und Hans-Jürgen Brauer aus Teltow oder der Berliner Wilfried Zoppa, beteiligen sich seit Jahren an dem Kunst-Event.

2019 stand es ganz im Zeichen des Mauerfall-Jubiläums. Dazu hatten sich Mädchen und Jungen der Jugendkunstschule etwas Besonderes ausgedacht: Wer das Bürgerhaus oder dessen Hof betreten wollte, musste vorher eine „Mauer“ aus bunten Pappkisten einreißen, die dann wieder aufgebaut wurde. Weiterhin waren auf dem Marktplatz drei originale Mauerstücke aufgestellt, die von jungen JKS-Teilnehmern mit thematisch passenden Graffiti besprayt wurden. Gestärkt durch Käsetorte aus der Bäckerei Neuendorff oder Eintopf aus der Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr Ruhlsdorf bot sich ein Abstecher zum Mattausch-Haus und dem Atelier Matthias Hollefreund an. Wer die Gelegenheit nutzte, auch im Heimatmuseum vorbeizuschauen, fand in dessen Garten ebenfalls Malerei und Skulpturen ausgestellt. So präsentierte sich die Altstadt erneut erfolgreich als Kunstmeile.



mck

Am Kunstsonntag gab es viel zu sehen: Mauerkunst auf dem Marktplatz (li.), Kinder brachten eine gestaltete Pappmauer zu Fall (re.), Malerei, Installationen, Keramik und Skulpturen (kl. Bild). *Fotos: mck*

Karnevalsauftakt vor dem Rathaus

TELTOW. Nun haben die Narren also Teltow wieder fest im Griff. Bürgermeister Thomas Schmidt musste am 11.11. um 11.11 Uhr den großen Rathausschlüssel an Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Silke II., und Seine Tollität, Prinz Torsten III., vom Damenelferrat „Rot-Weiß“ Teltow e.V. übergeben. Auf dem Marktplatz hatte sich eine Anzahl Schaulustiger eingefunden, um bei dem alljährlich wiederkehrenden Ritual dabei zu sein. Da ging es natürlich nicht ohne Reden ab. „Damit zusammenwächst, was zusammengehört – mit Kleinmachnow wird das in etwa zwei Jahren sein“, teilte Schmidt einen Seitenhieb auf Abriss und Neubau der Rammrathbrücke aus, deren Sperrung auch am 11.11. erfolgte. Ohne große Gegenwehr übergab er anschließend das Zeichen seiner Macht an das Prinzenpaar. Im Konfettiregen zeigten die Funkenmariechen ihre Kunst und die Breitling-Singers animierten mit Stimmungsliedern zum Mitsingen und Mitschunkeln. Anschließend stießen Narren und Bürger auf den gelungenen „Machtwechsel“ mit einem Gläschen Sekt an. Im Februar 2020 lädt der nun in der Stadt regierende Damenelferrat zu seinen traditionellen Prunksitzungen und zum Kinderfasching ein.

mck

Bürgermeister Thomas Schmidt übergab das Zeichen seiner Macht an das närrische Volk. *Foto: mck*

kurz informiert

In eigener Sache ...

HerausgeberUwee Valentin *Foto: ca*

Das Jahr neigt sich so langsam dem Ende zu, und wir alle freuen uns auf eine beschauliche Adventszeit. Diesbezüglich präsentiert sich die letzte Ausgabe des BÄKE Courier dieses Jahres Dank der Kooperation vieler treuer Werbepartner und Veranstalter vorweihnachtlich. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei allen genannten Partnern für ihre teilweise langjährige Unterstützung, nicht zuletzt auch in Ihrem Namen, liebe Leserinnen und Leser, bedanken.

Ohne sie wäre es uns nicht möglich, den BÄKE Courier allmonatlich zu produzieren und pünktlich in der gewohnten Qualität auszuliefern.

Deshalb setzen wir auch in Zukunft auf die bewährte regionale Zusammenarbeit, wenn es um den BÄKE Courier geht. Seine hohe Leserakzeptanz ist uns einfach Verpflichtung.

Auch wenn ich mich persönlich auf Grund einer zunehmenden Sehschwäche Ende dieses Jahres als Herausgeber des BÄKE Couriers verabschieden werde, soll seine Fortführung gewährleistet bleiben.

Entsprechende Vorbereitungen dazu sind veranlasst. Drücken Sie uns die Daumen, dass uns dies gut gelingt, so dass Sie sich am 14. Januar 2020 auf die erste BÄKE Courier-Ausgabe des neuen Jahres freuen können.

In diesem Sinne wünschen Ihnen mein Team und ich eine besonders schöne Weihnachtszeit und wie auch immer, einen tollen Rutsch in das neue Jahrzehnt.

Ihr Uwe Valentin, Herausgeber

Auch 2020 gilt:

BÄKE Courier

Klasse statt Masse!

Lokal interessant, leserfreundlich, strukturiert...

Entdecken Sie ihn als Werbeträger und machen Sie sich seine attraktive Print-Online-Reichweite zu nutze.

BÄKE Courier – immer besser!

Kontakt: Herr Uwe Valentin
Tel. 0171 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

+ + + GESUCHT + + + GESUCHT + + + GESUCHT + + +

Assistenz

für Anzeigenmarketing + Kundenbetreuung in freiberuflicher Tätigkeit

Kontakt: Herr Uwe Valentin, Tel.: 0171/7533271
E-Mail: agentur@info-serv.de

kurz informiert

Museumsprojekt Kleinmachnow startet in eine neue Runde

EINLADUNG

zur Auftaktveranstaltung »100 Jahre FEIERN«

am 7. Dezember 2019, 15–18 Uhr in der ehemaligen Auferstehungskirche, Jägerstieg 2, 14532 Kleinmachnow

Zum Projektstart möchten wir gemeinsam mit Ihnen Ideen für die Ausstellung »100 Jahre FEIERN« entwickeln und austauschen.
Sie möchten sich informieren? Die Kuratorinnen stellen das Ausstellungsthema und das Museumsprojekt öffentlich vor. Sie möchten mitmachen? Für die Ausstellung suchen wir Ihre Ideen, Objekte, Bilder und Geschichten zum Thema Feiern in Kleinmachnow – gestern und heute. Wer Lust hat, kann sich aktiv an der Ausstellungsentwicklung beteiligen und selbst Museumsmacher werden.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

AUFRUF

Wie wurde und wird in Kleinmachnow gefeiert?
Was und wie feiern Sie?
Das Museumsprojekt Kleinmachnow sucht Objekte, Geschichten und Mitstreiter. Zum 100-jährigen Gemeindejubiläum 2020 entsteht gemeinsam mit interessierten Bürgern die Ausstellung »100 Jahre FEIERN«.
Das Projektteam sucht schon jetzt Beiträge aller Art:
Ob Jugendweihe oder Konfirmation, förmlich oder feucht-fröhlich, auf den Straßen, an Denkmälern, in der Kneipe oder im Wohnzimmer – Objekte, Filme, Bilder und Erzählungen von offiziellen oder privaten, von außergewöhnlichen wie auch von ganz alltäglichen Feiern.
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Melden Sie sich bei uns oder kommen Sie während der Museumswerkstatt vorbei!

Kontakt Museumsprojekt Kleinmachnow: Kuratorin Sophie Schulz E-Mail: museum@gemeinde-kleinmachnow.de, Telefon: 0162 3705042 (Sprechzeiten Mo und Mi 14 bis 18 Uhr), www.kleinmachnow.de/museum. Offene Museumswerkstatt: freitags 15 – 19 Uhr (außer in den Schulferien), Jägerstieg 2, Kleinmachnow

Im Falle eines Falles

Handwerk

ELEKTRO GÜRTLER e.K.
Inh. Bernd Rieck
Handwerksbetrieb und Kleinverkauf
Havarie-Hotline 0160 / 3 62 22 31
Stahnsdorf • Potsdamer Allee 1 • Tel. 03329.63260

inserf Bautenschutz GmbH
ISOLIER Fachbetrieb
Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!
Nasse Wände, Feuchte Keller?
Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch ohne Schachten von innen ausgeführt
Mariendorfer Damm 159, 12107 Berlin
(030) 36 80 15 86/87
Fax 36 80 15 88
www.inserf-bautenschutz.de
TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

Dienstleistung

Behördengänge rund um s Kfz für Berlin und Brandenburg
ZULASSUNGS EXPRESS
in Teltow, Oderstraße 20
Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr
in Kleinmachnow, Meiereifeld 22
Mo-Fr 9.00-12.00 + 13.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
in Stahnsdorf, Bergstraße 89
Mo-Fr 16.00-18.30 Uhr
Alexander Gebauer
Tel. (03329) 61 40 07
www.zulassungsexpress.de

TIERKREMATORIUM IM SÜDEN VON BERLIN
Eigenes Krematorium und Tierfriedhof vor Ort
24h Notdienst
Die Einäscherung Ihres Haustieres kann in Ihrem Beisein erfolgen. Die Urne mit der Asche kann direkt mitgenommen oder auf dem Tierfriedhof beigesetzt werden.
TIERHIMMEL
TIERBESTATTUNGSZENTRUM
Tierbestattungszentrum Tierhimmel GmbH
14513 Teltow • Ruhlsdorfer Straße 27 a • Tel. (0 33 28) 30 20 00 • www.tierhimmel.de

Unter märkischen Kiefern

Neues Buch wirbt für Grabstätten-Patenschaften auf dem Kleinmachnower Waldfriedhof

KLEINMACHNOW. Die Zeit der Stille und der Besinnlichkeit ergibt sich mit den dunklen und trüben Novembertagen. Der Ewigkeitssonntag, besser bekannt als Totensonntag, bildet ihren Höhepunkt und erinnert an die Tradition des Friedhofspaziergangs.

Das Buch (li.) soll ab Mitte Dezember wieder erhältlich sein (12 €). Die Grabstätte der beliebten Volksschauspielerin Agnes Kraus. *Fotos: gm*

Hochsaison herrscht in diesen Tagen bei den Mitarbeitern vor Ort, die Wege und Grabstätten für die Besucher herausputzen. Dem Kleinmachnower Waldfriedhof ist jetzt sogar ein frisch erschienenes Buch gewidmet, und das hat einen Grund: Es werden Patenschaften angeboten, die dem erhaltenswerten Ort helfen sollen.
„Der Waldfriedhof Kleinmachnow – Gräber unter märkischen Kiefern" heißt das Nachschlagewerk. Es umfasst Biografien von gut 80 Persönlichkeiten, die auf dem Kleinmachnower Friedhof bestattet wurden. Der Heimat- und Kulturverein hat zusammen mit der Evangelischen Kirchgemeinde die umfangreichen Recherchen veranlasst. Auf 200 Seiten stellen Thomas Kienberg, Rudolf Mach, Axel Mueller und Ingo Saupe dem Leser Informationen zur Verfügung, die einen Spaziergang durch den Waldgarten für die Toten zu einer Entdeckungsreise machen können.
Der 1935 unabhängig von der Konfession für alle Kleinmachnower angelegte Friedhof befindet sich am Steinweg und gehört der Gemeinde Kleinmachnow und der evangelischen Auferstehungsgemeinde gemeinsam. Sein idyllischer und naturnaher Charakter hat den Bewohnern des Ortes immer gefallen, und so liegen hier auch etliche Schriftsteller, Künstler, Filmemacher, Militärs, Theologen und Wissenschaftler, die in Kleinmachnow lebten. Die meisten Beerdigungen fanden 1945 statt, berichtet der Heimatvereinsvorsitzende Axel Mueller. 200 im Krieg gefallenen deutschen Soldaten ist der Ehrenhain gewidmet. Tragisch: In den letzten Kriegstagen wurden einige Zivilpersonen für Militärangehörige gehalten und erschossen. Für Wilhelm Heß, Schleusenwart und Gemeindevertreter, wurde zum Beispiel die Uniform des Roten Kreuzes zum Verhängnis.
Sein Grab ist inzwischen, wie viele andere auch, abgeräumt. Ehrengräber sollten das verhindern. Auf dem Waldfriedhof befinden sich keine, auch wenn grüne Schilder an manchen Stätten den Eindruck vermitteln. Das einzige Ehrengrab bestand von 1937 bis 1945: Mit Staatsbegräbnis und Trauerzug durch Kleinmachnow wurde der Luftwaffen-Generalstabschef Walther Wever auf dem Waldfriedhof beerdigt. Stele und Adler auf einer Mauer umgaben die Grabfläche; nach Kriegsende entfernte man Stele, Adler und Status. Heute entdeckt man andere Namen, die prominent sind: Mit der als Schwester Agnes bekannten Agnes Kraus oder Professor Flimmrich – mit bürgerlichem Namen Walter-Eberhard Fuß – sind viele aufgewachsen. Sie prägten die Fernsehunterhaltung, als das Programm noch in Schwarz-Weiß lief. Maxie Wander oder Walter Janka haben Literaturgeschichte geschrieben, die eine als Autorin, der andere als Leiter des Aufbau-Verlages.
Die grünen Schilder haben der Heimatverein und die Friedhofsverwalterin Bianca Pfeiffer angebracht. Diese Grabstätten sind abgelaufen und werden ehrenamtlich gepflegt. Der alte Charakter des Friedhofs soll so erhalten werden, sagt der Heimatverein. Erhaltenswerte Grabstätten müssen inzwischen nicht mehr abgetragen werden. „Der Platz ist da", sagt die Friedhofsverwalterin. Nur: die ehrenamtliche Pflege übernehmen bislang die Friedhofsgärtner. „Mit einer Patenschaft kann jeder helfen, diesen in Kleinmachnow einmaligen Ort zu bewahren", hofft Axel Mueller. *GM*

Kalender-Verkauf des Heimatvereins gestartet

Ein Ort im Wandel der Zeit

KLEINMACHNOW. Ortsbilder gestern und heute sind das Thema des Jahres-Kalenders 2020 vom Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow. Der großformatige Kalender stellt 12 bekannte Gebäude in den Ansichten der 80er Jahre und heute gegenüber. Die Eigenherd – und Steinwegschule oder die Kammerspiele gehören dazu. Genauso wie alte und neue Ansichten der ehemaligen Tankstelle Schwericke, wo sich heute das Opel-Autohaus befindet. „Wird das auch bald Geschichte werden? Und wer erkennt das Gebäude der Sparkasse, wo heute der Nachwuchs bei der Ballettschule Vogl tanzt?" Thomas Kienberg und Axel Mueller haben sich diese Fragen gestellt und sind die Fotografen, die für diesen Kalender mit der Kamera im Ort unterwegs waren.
Anlass für die Idee des Kalenders war eine Sammlung von großformatigen Schwarz-Weiß-Fotos bedeutender Gebäude aus den 1980er Jahren, die dem Verein geschenkt wurden. Thomas Kienberg und Axel Mueller haben identische Ansichten der Motive etwa 35 Jahre später erstellt. Dabei wurde erkannt, wie viele gravierende bauliche Veränderungen es gegeben hat. *PM/gm*

Der Kalender 2020 ist in der NATURA Buchhandlung und im Büro des Heimat- und Kulturvereins (Hohe Kiefer 41) für 15 Euro erhältlich.

Thomas Kienberg vom Heimatverein Kleinmachnow ist der Macher des neuen Kalenders 2020 „Ansichten gestern und heute". *Foto: gm*

„Riechen ist für Säugetiere wie Zeitung lesen“

Spannender Wissenschaftstag am Weinberg-Gymnasium

KLEINMACHNOW. 57 Referenten berichteten am Tag der Wissenschaften des Weinberg Gymnasiums über tolle Themen aus allen naturwissenschaftlichen Bereichen, „und jedes Jahr sind neue Themen dabei“, freute sich Frau Dr. Heldt von der das Treffen organisierenden Arbeitsgruppe. Anfang November fand der in der Region einmalige Projekttag zum zehnten Mal in der Kleinmachnower Schule statt und traf auf riesige Resonanz. Landrat Wolfgang Blasig eröffnete gemeinsam mit Schulleiterin Birgit Thiele die Schulveranstaltung, die das Ansehen der sogenannten Mint-Fächer bei Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse ganz sicher steigert.

Einen lebensnahen und interessanten Unterricht zu gestalten, diese tagtägliche Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern wird beim Tag der Wissenschaften auch durch Eltern, ehemalige Schüler und Wissenschaftler aus den verschiedensten Einrichtungen in Berlin und Brandenburg unterstützt. „19 Eltern und sieben ehemalige Schüler haben sich in diesem Jahr beteiligt“, freute sich das Organisationsteam.

Der BÄKE Courier lauschte auch einem spannenden Vortrag von Professorin Dr. Beate Koksch vom Fachbereich Chemie der Freien Universität Berlin. Ihr Thema, das sie drei Mal hintereinander für drei Altersstufen mit Experimenten im Schullabor vorstellte, war „Duftstoffe und Parfumherstellung“ – „ein gutes Thema, um Kinder für Chemie und Naturwissenschaften zu interessieren“, ist sich die Chemikerin sicher.

Wie wirken Düfte? Mit dieser Frage begannen die Professorin und zwei Assistentinnen ihre „Reise in die Welt der Düfte“ und die 21 Mädchen und zwei Jungen erfuhren schnell, dass sich an der Freien Universität Peptid- und Proteinforscher mit dem Thema beschäftigen.

Vereinfacht zusammengefasst handelt es sich bei einem Duft um ein Signal, das an den Dufthärchen am Riechkolben vorbei im Lymbischen System verarbeitet wird. Ein chemischer Prozess, dort im Gehirn, wo auch Erinnerungen abgespeichert werden. Unsichtbar, aber doch überlebenswichtig für Säugetiere funktioniert der feinste Sinn: das Riechen. Zwei Schülerinnen zeigten im Experiment: „Wir schmecken durch die Nase.“ Hält man jemanden die Nase zu beim Essen, schmeckt alles nach nichts. Der Sinn dahinter: Die Warnungen vor verdorbenen Nahrungsmitteln oder gefährlichem Feuer werden rechtzeitig wahrgenommen. „Hunde erschnüffeln sich zum Beispiel alle Informationen – für Säugetiere ist riechen wie Zeitunglesen“, beschreibt die Chemie-Professorin den komplexen Existenzgrund des Geruchssinns.

Das Riechen zu untersuchen, ist aber auch nicht einfach. Kaffeeduft setzt sich zum Beispiel aus 200 chemischen Einzelkomponenten zusammen – Wissen, dass schwer vorstellbar ist, aber spannende Forschungs-Arbeit verspricht. Im praktischen Teil des Vortrages wurde unter anderem mit Wasser oder Öl destilliert und gefiltert, um zu untersuchen, wie man am besten Orangen-, oder Zimtgeruch extrahiert. Der Duft von zarten Jasmin- oder Veilchenblüten wird im sogenannten kalten Verfahren mit Fetten – auch Schweinefetten – herausgeholt. Dazwischen machen die jungen Forscher und Forscherinnen Geruchstest.

Dass man mit dem Geruchssinn Millionär werden kann, ist nur einer Handvoll Menschen weltweit vorbehalten. Die Duftorgel ist das kostbarste Instrument des Parfumeures, um seinen Geruchssinn für die gewinnbringende Parfumproduktion ständig fit zu halten, berichtet die Chemikerin von ihren eigenen Erfahrungen bei einem Praktikum. Dabei gebe es nur acht Hauptthemen in der Parfum-Herstellung. Dazu gehören holzig, fruchtig oder orientalisch.

Gesine Michalsky

Professor für Organische und Natur-Produkt-Chemie Dr. Beate Koksch hat gerne mit Schülern experimentiert. *Foto: gm*

Grundstückshang wird Balancierstrecke

Neuer Spielparcours auf dem Lindenhof-Campus

STAHNSDORF. Der bislang unbegrünte Südhang auf dem Außengelände der Lindenhof-Grundschule hat in den Herbstferien 2019 noch einmal eine deutliche Aufwertung erfahren. Eine Fachfirma installierte an zwei Tagen auf insgesamt rund 350 Quadratmetern einen zweiteiligen Balancierweg mit einer Kombination aus Edelstahl mit Robinienholz.

Eine Bepflanzung für die genannte Fläche kam nicht infrage, da der Hang als Spielfläche in jedem Fall erhalten werden sollte. Die Leitung des Lindenhof-Hortes regte konkret an, eine Balancier- und Hangelstrecke zu errichten, um den Kindern weitere Möglichkeiten zur Gleichgewichtsschulung und zum Klettern zu eröffnen. Diesem Wunsch kam der Fachbereich Verkehrs- und Grünflächen gern nach und beschaffte verschiedene Balancier- und Halteseile, Palisaden-, Rund- und Kanthölzer, Gurtsteg, Seilharfe, Dreieck-Netz sowie einige Balancierbalken.

Die TÜV-Abnahme des in den Hang integrierten Spielparcours‘ erfolgte am 28. Oktober, sodass dieser den Kindern seit Anfang November 2019 zur Verfügung steht. Beim Besuch von Bürgermeister Bernd Albers überzeugte sich dieser am 13. November 2019 selbst von den Eigenschaften der Balancierstrecke und stellte mit Freude fest, dass alle Geräte rege genutzt werden.

„Hier werden spielerische Elemente und die Schulung motorischer Fähigkeiten geschickt miteinander kombiniert. Die Balancierstrecke fügt sich toll in das vorhandene Gelände ein“, so Bürgermeister Bernd Albers. In die Geräte, deren Aufbau und die technische Abnahme investierte die Gemeinde rund 21 500 Euro.

PM/BC

Klettern, toben, balancieren, hangeln – oder einfach nur „abhängen“. Alles ist möglich auf dem neuen Spielparcours. *Foto: Gem. Stahnsdorf*

kurz informiert

Neuer Name und neuer Trainer

TKS. Seit Beginn der BARMER 2. Basketball Bundesliga ProB-Saison 2019/2020 nennt sich die 1. Herrenmannschaft der Korbjäger jetzt TKS 49er – abgeleitet aus dem Vereinsnamen RSV Eintracht 1949 e. V., was nach wie vor im Logo enthalten ist. Mit dem Zusatz „TKS" möchte der Verein einmal mehr verdeutlichen, dass er für die gesamte Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf steht. Es sollen damit auch die treuen Sponsoren und Fans angesprochen werden. „Wir sind 2. Bundesliga, die einzige Mannschaft der Region in dieser Spielklasse", so Vladimir Pastushenko, Co-Trainer. Dass im Leistungssport ohne Sponsoren aus der Wirtschaft und den Kommunen heutzutage kaum etwas geht, ist hinlänglich bekannt. Aber auch die Fans sind wichtig, und die sind bekanntlich eine Macht. Bei den Heimspielen in der Sporthalle der BBIS in Kleinmachnow sind auf der Tribüne durchaus noch ein paar Plätze frei.

Vergangenen Sonntag waren die Art Giants Düsseldorf, Aufsteiger aus der 1. Regionalliga West und derzeit auf dem sechsten Platz der Tabelle ProB Nord, zu Gast. Die TKS 49er belegten bis dahin den vorletzten Tabellenplatz. Sehr gut eingestellt vom neuen Trainer Nicolai Coputerco, der während der laufenden Saison vom EBC Rostock freigegeben wurde, um die TKS 49er zu übernehmen, gewann die Mannschaft in einem packenden Spiel mit 84:77.

Die Düsseldorfer haben am 10. Spieltag einen Tabellenplatz verloren, die TKSler verbleiben trotz Sieg auf dem vorletzten Platz. Das Ziel – der Klassenerhalt – ist manifestiert und erreichbar.

Übrigens: Das nächste Heimspiel findet am 14. Dezember, 16 Uhr, gegen EN BASKETS Schwelm statt. *ca*

Taktikhinweise vom Trainer während einer Auszeit *Foto: ca*

kurz informiert

Praktisches Gedenken

Stolpersteinputzaktionen durchgeführt

ZEHLENDORF/REGION TKS. Zum Gedenken an die Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 kam es in der Region erneut zu zahlreichen Aktionen, um die „Stolpersteine“ wieder zum Glänzen zu bringen. Die Messingtafeln auf Pflastersteinen des Künstlers Gunter Demnig erinnern auf Bürgersteinen an Opfer der NS-Verfolgung, die an dem jeweiligen Ort entführt wurden.

Seit Jahren ist eine kollektive Putzaktion ein fester Termin im Kalender des Evangelischen Krankenhauses Hubertus. Vor dem Pflegewohnheim in der Spanischen Allee 10 war unter anderem Geschäftsführer Dr. med. Matthias Albrecht aktiv: „Es ist wichtig, dass das Schicksal dieser Menschen nicht in Vergessenheit gerät. Heute sehen wir uns erneut mit gesellschaftlich aufflackernder Hetze und Rassismus konfrontiert.“

In Kleinmachnow organisierte die dortige Aktionsgruppe am 10. November zwei Radtouren und einen Spazierweg, um alle verlegten Stolpersteine säubern zu können. Die AG Stolpersteine aus Teltow reinigte im Laufe der Woche alle Steine in der Stadt Teltow und der Gemeinde Stahnsdorf.

Aktuell versucht übrigens das Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit Brandenburg alle Stolpersteine im Land für eine interaktive Karte zu erfassen, in der sich Geschichtsinteressierte informieren können. Etwa 27000 Stolpersteine wurden bis Anfang 2011 in fast 600 deutschen Kommunen und in zehn europäischen Ländern verlegt.

Conrad Wilitzki, Foto: Beate Koch

Information und Buchung in Ihrem Reisebüro:
SONNENKLAR.TV Reisebüro
im LIO Berlin-Lichterfelde
Lankwitzer Straße 19-24 Telefon: 030/72 01 57 50
12209 Berlin E-Mail: berlin-lichterfelde@sonnenklartv.de
www.sonnenklartv-reisebüro.de/berlin-lichterfelde · www.facebook.com/sonnenklartv.de/

Evangelisches Krankenhaus Hubertus
Johannesstift Diakonie

Neue Lebensqualität mit künstlichem Gelenk

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 17:00-18:30 Uhr
Infoabend für Patienten im Konferenzzentrum des Evangelischen Krankenhauses Hubertus

Referenten
PD Dr. med. Eike Eric Scheller (li.),
Dr. med. Boris Möbius

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Vorträge und Expertenrat
- Volkskrankheit Arthrose: Ursachen, Diagnostik, Therapien
- Wieder schmerzfrei gehen mit künstlichem Gelenk
- Wir beantworten Ihre Fragen.

Klinik für Orthopädie/Unfallchirurgie und Sportmedizin
Spanische Allee 10-14 | 14129 Berlin
Telefon 030 81008-795
chirurgie.hubertus@jsd.de
www.jsd.de/hubertus

„Der Verein trägt diese Energie nach außen“

Vernetzter Unternehmergeist im Goerzwerk

LICHTERFELDE. Im denkmalgeschützten Gewerbehof an der Goerzallee 299 ist ein Tummelplatz aus Existengründern, Startups und etablierten Unternehmen entstanden. Zum 100jährigen Jubiläum des Goerzwerks gründete sich im Februar 2017 ein Netzwerkverein, mit dem Ziel, die gemeinsamen Synergien, die sich hier entwickelt haben, zu bündeln und nach außen zu tragen. Der Vorsitzende ist auch der Inhaber des Goerzwerks selbst, Silvio Schobinger.

Nachdem er 2015 das Gründerzeit-Objekt mitübernommen hatte, begann er mit der Restaurierung. „Inzwischen ehrt uns die Wirtschaftsförderung des Bezirks für die erfolgreiche Revitalisierung.“

Unternehmer-Partys vor Ort brachten die Idee hervor, sich auch gemeinsam zu organisieren. Schobingers Gewerbestandort ist inzwischen fast komplett vermietet und von den 110 Mietern sind viele auch in den Goerzallee e.V. eingetreten: „Von den 42 Vereinsmitgliedern sind etwa zwei Drittel Goerzwerker. Wir hoffen übrigens, noch in diesem Winter auf 50 Mitglieder zu kommen.“

Neben regelmäßigen Workshops und moderierten Unternehmertalks sollen ab Januar monatliche Treffen im lockeren Rahmen etabliert werden.

Außer zur Bezirkspolitik hat der Goerzallee e.V. auch den Kontakt zum Standortmarketingverein Berlin-Südwest e.V. sowie zum Bundesverband mittelständische Wirtschaft intensiviert, dessen Kreisverbandsleiterin Silke Landgraf-Bittner dem Vorstand des Goerzallee e.V. angehört. Für 2020 ist zudem ein Treffen mit anderen Netzwerken geplant.

„Themen gibt es genug, mit denen wir uns befassen können“, stellt Schobinger fest. So will er den Fachkräftemangel für die ansässigen Unternehmen lösen, der nach seiner Einschätzung u.a. aus einer „mangelnden ÖPNV-Anbindung“ resultiert. Seine Idee: Die Buslinie 285 könnte mit einer Reaktivierung der stillgelegten Goerzbahn vor Ort unterstützt werden. Ihm schwebt dabei ein autonomes Schienentaxi für die 4-Kilometer-Strecke zum S-Bahnhof Lichterfelde West vor.

Wer den Gewerbestandort kennenlernen will, sollte sich das nächste Hoffest am 22. August 2020 vormerken. In diesem Jahr durfte das Goerzwerk bereits 6000 Besucher begrüßen.

Conrad Wilitzki

Vereinschef und Goerzwerk-Inhaber Silvio Schobinger
Foto: Sebastian Semmer
links: Das Goerzwerk
Foto: Dorothea Letkemann

Weitere Informationen unter www.goerzwerk.de.

Wie spendet man Haar?

Interview mit der Tochter einer Krebspatientin

BERLIN. Etwa die Hälfte der deutschen Bevölkerung erkrankt im Laufe ihres Lebens an Krebs, jährlich rund 500000 Menschen. Die noch immer oft verordnete Chemotherapie führt meist zum Ausfall der Kopfhaare. Wie gut, dass es Menschen gibt, die ihre Haare etwa für Perücken zur Verfügung stellen. Die Ägyptologie-Studentin Sophie Lehmann ist eine davon.

BÄKE Courier: Wie kam es dazu, dass Sie Ihre Haare spendeten?

Sophie Lehmann: 2016 erhielt meine Mutter die Brustkrebsdiagnose. Damals beschloss ich, mir die Haare lang wachsen zu lassen, um sie ihr im Falle einer Chemotherapie spenden zu können. Da sie bisher nur Bestrahlungen erhielt, war das noch nicht nötig, aber ich wollte mit den Haaren trotzdem jemanden erfreuen.

BC: Wie lief das ab?

SL: Nach über drei Jahren ging ich zum Friseur und ließ sie abschneiden. Ich habe dichtes, dickes Haar, weshalb sich vier Zöpfe mit über 40 Zentimeter Länge ergaben. Da sie 30 Zentimeter überschritten, wurde noch ein Geldbetrag an die von mir gewählte Stiftung Deutsche Krebshilfe gespendet.

BC: Gibt es Voraussetzungen für eine Haarspende?

SL: Die Haare sollten nicht gefärbt und wenig belastet sein durch Haarsprays, Gel oder die Nutzung von Lockenstab und Glätteisen. Eine Spende ist aber meist erst ab 25 Zentimetern möglich.

Haarspenderin Sophie Lehmann
Foto: CW

Interview: Conrad Wilitzki

Feldmeier gibt die Dietrich

„Allein in einer großen Stadt" im Schlosspark Theater

STEGLITZ. Kein Zweifel, die Zeit des amerikanischen Glamours ist vorüber. Der diesjährige Kinofilm „Ones Upon a time... in Hollywood“ nahm gebührend Abschied von der einstigen Traumfabrik, die fast nur noch Wiederholungen und CGI-Müll produziert. Fast unvorstellbar, dass sie noch einmal eine Göttin wie Marlene Dietrich ins Rampenlicht bringen wird. Im Schlosspark Theater verkörperte die Stahnsdorfer Schauspielerin Rita Feldmeier am 17. November die Diva in einer Gastspiel-Premiere.

Ihr Mann, Publikumsliebling Achim Wolff, führte die Regie zu „Allein in einer großen Stadt", ein Stück, das in die 1960er Jahre verweist, als „die Dietrich“ auch wieder in Deutschland zu sehen war. Feldmeier übernimmt dabei die herrische Art Dietrichs und erzählt deren Lebensgeschichte in Anekdoten. Dazu singt sie zu Jörg Daniel Heinzmanns Flügel Marlenes große und kleine Hits. Diese waren vielfältig: Gassenhauer, Chansons, Soldatenlieder und Filmsongs in drei Sprachen.

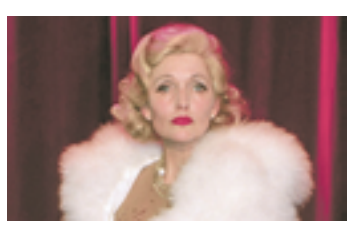
Feldmeier versucht dabei zum Teil vergeblich NICHT schöner zu singen, als es die doch recht schroffe Darbietung Dietrichs einst vermochte. Sie betont deren „typisch deutsche“ Phonetik, die die Amerikaner so liebten, als Dietrich in den 1930ern in die USA emigrierte und deren erblühenden Kulturimperialismus damit unterstützte. Dass hinter dem unterkühlten Filmstar aber immer das Berliner Starlet steckte, wird natürlich auch hervorgehoben.

Dietrichs Weggang aus Deutschland konnte die hiesige Liebe zu ihr nie beenden und weder Zarah Leander noch Hildegard Knef konnten sie ersetzen.

Feldmeier schafft es: Statt nur zu interpretieren, hebt sie Marlenes Charakter hervor und kann so immer wieder deren einzigartigen Zauber vor dem Auge des Zuschauers erscheinen lassen.

Allein der 28. Dezember um 16 Uhr steht bislang als weiterer Auftrittstermin fest.

Conrad Wilitzki



Rita Feldmeier als Marlene Dietrich. *Foto: F. G. Schulze*

Ein Genießertempel für die Altstadt

Café „Drei Käsehoch" öffnet am Ruhlsdorfer Platz

TELTOW. Wer kennt sie nicht, die Vielfalt an Backwaren aus der Bäckerei und Konditorei Neuendorff, die von aromatischen Brotsorten über leckeren Kuchen bis hin zu einer Riesenauswahl an Käsetorten reicht? Im Jahr 2020 kann der in dritter Generation geführte Familienbetrieb, der in der Bäckerstr. 1 beheimatet ist, auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Das gilt es zu feiern – und so macht der Chef Thomas Neuendorff der Region ein vorgezogenes Jubiläumsgeschenk:

Am 5. Dezember um 6 Uhr wird das Café „Drei Käsehoch" in Teltow am Ruhlsdorfer Platz als neuer Tempel für Genießer seine Türen öffnen. Schon von weitem ist es durch das am Giebel des Neubaus in der Berliner Straße angebrachte Logo mit dem Käsekuchenbäcker zu erkennen.

Nach dem Erfolg seiner gleichnamigen Cafés in Charlottenburg und im Prenzlauer Berg hielt es Neuendorff für an der Zeit, auch die hiesige Kundschaft in den Genuss einer gemütlichen Stätte mit Caféhaus-Charme kommen zu lassen. Im Ergebnis ist eine Lokalität entstanden, die Bäckerei und ein Café mit 40 Plätzen vereint und keine Wünsche offen lässt. Die edle Einrichtung zeigt modernes Industrie-Design in warmen Farben, wobei jede Ecke in der Ausstattung variiert. In einer großen Vitrine kann der Gast schon mal einen Blick auf etwa 20 Sorten Käsetorte werfen, um dann dessen ausgezeichnete Qualität mit einer der frisch zubereiteten Kaffeespezialitäten zu genießen. Hier wird Kaffee-Kultur mit hauseigenen Kaffeesorten für den Espresso oder Kaffee Crema zelebriert. Dazu hat Thomas Neuendorff eine Barista-Masterausbildung absolviert.

Große Käsetortenauswahl, einladend in der Vitrine drapiert *Foto: TN*

Doch nicht nur Kuchenliebhaber kommen im „Drei Käsehoch" auf ihre Kosten. In den Wintermonaten täglich von 6 bis 19 Uhr geöffnet, kann eine große Auswahl an „Langschläferfrühstück" – auch vegan – bis 15 Uhr bestellt werden. Mittags lockt den eiligen Kunden ein Bistro-Angebot – auch „to go".

Bäckermeister Thomas Neuendorff vor dem neuen gemütlichen Café *Foto: mck*

Im Bereich der Bäckerei, zu der ein Steinbackofen gehört, erhält der Kunde das gesamte Sortiment an Brot, Brötchen, Kleingebäck und Kuchen sowie warme und kalte Snacks.

Ab dem Frühjahr wird es im Café auch Bio-Eis geben und als besonderes Angebot kann sich Neuendorff eine „Käsekuchen-Schule" für Backliebhaber vorstellen. Doch das ist Zukunftsmusik. Zunächst lädt er jedermann ein, am Eröffnungstag im Café „Drei Käsehoch" hereinzuschauen. *mck*

Fotostudio Urbschat: neuer Trendsetter der Region

KLEINMACHNOW. Viele tolle Weihnachtskostüme stehen den großen und kleinen Models hier für das Fotoshooting zur Verfügung. Geschenke, die das Herz berühren. Auch Weihnachtskarten werden mit den tollen Familienfotos im Fotostudio Urbschat gestaltet. Ob als Weihnachtsmann oder als Engel verkleidet, in unterschiedlichsten Kulissen entstehen mit vielen Requisiten, Nebelmaschine und Konfettikanonen tolle Fotos. Mit exklusiven Fotoalben und Rahmen haben Sie somit ein sehr persönliches Geschenk fürs Fest. Sich selber schenken heißt Liebe schenken. Ein Fotoshooting im Fotostudio Urbschat Kleinmachnow ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Sichern Sie sich einen der letzten Termine. www.urbschat-Kleinmachnow.de oder 033203/707. *Urb*

Foto: Urbschat

kurz informiert

Großes Winter-Erlebnisdorf

... bei Pflanzen-Kölle bis 4. Januar 2020

TELTOW. Pünktlich zur Weihnachtszeit wird der Einkauf bei Pflanzen-Kölle in seinen Garten-Erlebniswelten zu einem besonderen Vergnügen.

Eine Eislauf- oder Rodelbahn bietet Spaß für Groß und Klein, Puppentheater, Weihnachts-Werkstatt, Themenwelten mit Hüpfburg, süße und herzhafte Köstlichkeiten, Punsch, Glühwein, mehrere Fotopoints für tolle Erinnerungsfotos, bewegte Themenfiguren und vieles mehr laden zu einem Besuch bei Pflanzen-Kölle ein. Schönste Lichtdekorationen, kreativ gestaltete Kränze, Gestecke und Sträuße in allerlei verschiedenen Formen, Farben und Größen, traditionelle Weihnachtssterne in zahlreichen Farbvarianten, natürlich oder festlich dekoriert, Bastelmaterial und Accessoires für die eigene Gestaltung zuhause, eine riesige Auswahl an Weihnachtsbäumen, ausgefallene Kerzen und zahlreiche besondere Geschenkideen findet man natürlich auch online unter www.pflanzen-koelle.de.

Die Eislaufbahn – eine von vielen Attraktionen *Foto: PdlK*

Auch in den Restaurants und Cafés bei Pflanzen-Kölle ist der Winter eingezogen und sorgt mit passenden, kulinarischen Angeboten für eine genussvolle Pause in gemütlichem Ambiente. *Nähere Informationen und Aktionen der einzelnen Standorte unter www.pflanzen-koelle.de/veranstaltungen.* *PM/BC*

KAFFEEMANUM
PRIVATRÖSTEREI
Frischer Röstkaffee & Seminare
In unserem Sortiment finden Sie eine Auswahl frisch gerösteter sortenreiner Bohnen sowie verschiedene Kaffee- und Espressomischungen.
Erfahren Sie in einem unserer Kaffeeseminare, woher der Kaffee kommt, wie er geröstet, zubereitet und getrunken wird.
Zeit für guten Kaffee
Rösterei & Shop
Ruhlsdorfer Platz 1 | 14513 Teltow | Tel. 03328/4446001
www.kaffeemanum.de

DREI KÄSEHOCH
since 2014
Neuendorffs Käsetorten Café
TELTOW
BITTE MEHR DAVON, OK GÖNN DIR AB 5.12.19
NEUERÖFFNUNG IN TELTOW BERLINER STR. 2
Shop vorbei auf: www.dreikaesehoch.berlin
NEU direkt am Ruhlsdorfer Platz
20% Rabatt auf unsere prämierten Käsetorten
gültig vom 05.12. bis 06.12. 2019

NIKOLAUSFEST

Freitag, 6. Dezember 2019, ab 16 Uhr auf dem Marktplatz der Altstadt

Alle Kitas des städtischen Eigenbetriebes „MenschensKinder Teltow" machen mit und organisieren diesen besonderen kleinen Weihnachtsmarkt.

TELTOWER WEIHNACHTSMARKT

3. Advent, 15. Dezember 2019, ab 14 Uhr in der Altstadt

Weihnachtliches Treiben auf dem Marktplatz, im Bürgerhaus und rund um die St. Andreaskirche. Zum Abschluss, 18 Uhr: Konzert mit weihnachtlicher Bläser- und Chormusik in der Kirche

Alle Jahre wieder: Vorfreude ist die schönste Freude

Vorweihnachtlicher Familiennachmittag am 30. November

KLEINMACHNOW. Ab 14:30 Uhr laden Bastelstände mit vielen kreativen Ideen der Kleinmachnower Horte und Kitas alle kleinen und großen Besucher in den Bürgersaal ein. Darüber hinaus gibt es Märchen, Musik sowie Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei. *PM/BC*

Nikolausfest und Weihnachtsmarkt

TELTOW. Im Lichterglanz und bei vorweihnachtlicher Atmosphäre feiert der städtische Eigenbetrieb „MenschensKinder Teltow" alljährlich am 6. Dezember mit seinen Kitas auf dem Marktplatz sein traditionelles Nikolausfest. Zahlreiche weihnachtlich geschmückte Stände erwarten die Besucher, an denen neben allerlei Gaumenfreuden auch Kinderbasteln und viele Geschenkideen angeboten werden. Der Erlös des Festes geht an den Salma-Verein für saharauische Flüchtlingskinder.
Der Weihnachtsmarkt am 3. Advent wird um 14 Uhr feierlich auf der Treppe des Neuen Rathauses durch Bürgermeister Thomas Schmidt und Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann eröffnet. Viele gemeinnützige und soziale Einrichtungen sowie Sportvereine sorgen für das leibliche Wohl und bieten warme Getränke, Bratwurst, selbstgebackenen Kuchen und andere Leckereien an. Im Bürgerhaus gibt es alles für die kleinen Besucher: Von 15 bis 17 Uhr können Fotos mit dem Weihnachtsmann gemacht werden. Clown Ela unterhält die Kinder und an der Bastelstraße können wieder alle Besucher kreativ werden. *PM/BC*

Lebendiger Jubiläumskalender

STAHNSDORF. Unfassbare 10 Jahre – 2019 feiert Stahnsdorf wieder eine ganz besondere Vorweihnachtszeit. Vom 1. bis 24. Dezember werden täglich kleinere oder größere kostenlose Mitmachaktionen für Grpß und Klein angeboten.
Diese liebgewonnene Tradition in Stahnsdorf und seinen Ortsteilen ist nur möglich aufgrund der zahllosen großen und kleinen Helfer und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde.
Wieder klingt es an Feuertonnen, duftet es nach Weihnachtsgebäck und schmeckt der Glühwein. Wer Lust hat vorbeizuschauen: Das gesamte Programm finden Sie auf der Webseite der Gemeinde (www.stahnsdorf.de).
Die diesjährigen Weihnachtsengel Lena Pietsch, Zoé Wege und Melina Gaffri eröffnen den diesjährigen "Lebendigen Adventskalender 2019" beim **Lichterfest** in der Gemeinde Stahnsdorf **am 2. Dezember um 15 Uhr**.
PM/BC, Grafik: Veranstalter

Weihnachtsmärkte im Berliner Süden

Zehlendorfer Weihnachtsmarkt
direkt am Rathaus Zehlendorf
25.11. bis 30.12.2019
So.- Do.: 11-21 Uhr,
Fr.+Sa.: 11-22 Uhr, 24.12.: 11-16 Uhr,
25. und 26.12. jeweils 12-20 Uhr
Eintritt: frei, Schlittschuhbahn: 2,50 €

Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt Mexikoplatz
an den Adventssonntagen 11-18 Uhr
Eintritt: frei

Weihnachtsmarkt im Jagdschloss Grunewald
Hüttenweg 100, 14193 Berlin
7. und 8.12.2019, 11-19 Uhr
Eintritt: 3 Euro / ermäßigt 2 Euro (inklusive Schlossbesichtigung), Kinder bis 6 Jahre frei

** Alle Berliner Weihnachtsmärkte auf www.weihnachteninberlin.de **

Weihnachtsmärkte in Potsdam

Weihnachtsmarkt auf dem Luisenplatz, *25.11. bis 29.12.2019*
So.- Mi.: 11-20, Do.- Sa.: 11-21 Uhr,
24.12.: geschl., 25./26.12.: 11-19 Uhr
29.12: 11-19 Uhr, Eintritt: frei

Adventsgarten im Museum Alexandrowka, *30.11./1.12., 7./8.12.2019, jew. 12-19 Uhr*
Eintritt: 2 Euro, ermäßigt 1 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei frei

Böhmischer Weihnachtsmarkt auf dem Weberplatz,
29.11. bis 1.12., 6.12. bis 8.12. 2019
Fr.: 17-22, Sa.: 11-22, So.: 11-19 Uhr,
Eintritt: frei, Weberplatz Babelsberg
14482 Potsdam

Romantisches Weihnachtsdorf, *Krongut Bornstedt, 30.11./1.12., 5.12. bis 8.12., 12.12. bis 15.12., 19.12. bis 22.12., 25./26.12.2019*
Do./Fr.: 15-20, Sa./So.: 12-20, 25./26.: 12-18 Uhr, Eintritt: Sa/So 2 €, erm. 1 €, frei für Kinder ab 6 J.

Exklusiv und selbstgemacht: der beste zum Schluss – Last-Minute-Weihnachtsmarkt am 22. Dezember ab 15 Uhr

KLEINMACHNOW. Der Geheimtipp unter den Weihnachtsmärkten in der Region findet in diesem Jahr am 4. Advent, am 22. Dezember ab 15 Uhr statt. Den traditionellen Last-Minute-Weihnachtsmarkt von Viktoria Brammer bezeichnen manche auch liebevoll als „Abgesang des Jahres", weil danach im Ort nicht mehr viel los ist, was größere Veranstaltungen betrifft. Und nicht nur die Stimmung am August-Bebel-Platz verspricht wie immer die reine Vorfreude, auch das Programm ist in diesem Jahr mit viel Gutem vollgepackt. Auf der Bühne wird zur Eröffnung Bürgermeister Michael Grubert erwartet. Die Stimme zur Weihnachtsgeschichte kommt von Landrat Wolfgang Blasig. Der Politiker ist Stammgast des Weihnachtsmarktes. Er liest den Kindern stets dieselbe rührende Geschichte vor. Mit dem Chor der Steinwegschule beginnt es auch musikalisch zu weihnachten. Dazu wandelt man über den Markt im Freien und genießt die Angebote an den Ständen. Selbstgemachtes wohin man schaut: Bienenhonig und -kerzen, Holzgeschnitztes oder selbstgebackene Kekse, Glaskunst und Genähtes – ein Geschenk in letzter Minute zu finden, macht hier Spaß. Während die Kinder basteln können und der Weihnachtsmann vorbeiguckt, lassen sich die Erwachsenen vom schottischen Square-Dance bis zum legendären Hans-Nehm-Trio von den Darbietungen auf der Bühne begeistern. Versorgt natürlich mit vielen warmen Spezialitäten. Da kann dann auch einfach jedes Wetter kommen.
gm, Foto: ca

Regionale Tipps & Termine

TELTOW

Neues Rathaus
Markplatz 1/3, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781241
Stubenrauchsaal
16. Dezember, 19 Uhr
Sneak-Show – das kulturelle Blind Date
Comedy, Zauberei, Musik und Artistik mit bekannten Künstlern.
Stadtbibliothek
Jahnstr. 2 B, 14513 Teltow
Tel. (03328) 4781650
3. Dezember, 16 Uhr
Kamishibai-Erzähltheater
„Der Nikolaus hat viel zu tun"
Für Kinder von 3 bis 5 Jahren
5. Dezember, 16 Uhr
Bilderbuchkino – „Der Ostermann"
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren
6. Dezember, 18 Uhr
„Liebes Kind"
Krimi-Lesung für starke Nerven mit Romy Hausmann
MädchenZukunftsWerkstatt
Käthe-Niederkirchner-Str. 2
14513 Teltow
Tel. (03328) 471055
6. Dezember 16.30 Uhr
Krimi-Dinner
Live bei einem Krimi dabei sein und einen Mord aufklären? Bei einem leckeren Menü wird geraten, gespielt und diskutiert mit ganz viel Spannung, Spaß und Humor! Für Mädchen ab 12 Jahren.
11. Dezember 15.30 Uhr
Basteln für Oma
Wir basteln, malen und backen zusammen und haben Spaß dabei.
20. Dezember 17 Uhr
Jahresabschlussparty
Feier für alle Mädchen ab 9 Jahren.
Alle Veranstaltungen mit Anmeldung!
Jugendtreff Teltow
Osdorfer Straße 9, 14513 Teltow, Tel. (03328) 473469
Montags, 15 Uhr
Töpferkurs
Ein Angebot für Schüler ab 8 Jahre
Dienstags, 16 Uhr
Fotokurs „Stadt-Land-Mensch"
Ein Angebot für Schüler ab 12 Jahre
Mittwochs, jeweils 15 Uhr
Theatergruppe
Donnerstags, 16.30 Uhr
Handarbeitskurs
Nähen, Häkeln, Stricken, Arbeiten an der Nähmaschine
Freitags, 16 Uhr
Spielenachmittag
Industriemuseum der Region
Oderstr. 23, 14513 Teltow
Tel. (03328) 3369088
12. Dezember, 16 Uhr
Sicherheit in einer vernetzten Welt
Referent: Prof. Dr. Ivo Keller, TH Brandenburg Studiendekan Security Management

KLEINMACHNOW

Rathaus Kleinmachnow
Adolf-Grimme-Ring 10
14532 Kleinmachnow
Tel. (033203) 8771251
Foyer
3. Dezember, 15.30 und 17 Uhr
„Rudolf mit der roten Nase"
Puppentheater Berlin lädt ein
6./7.Dezember, 20 Uhr
„Über die Verhältnisse"
Kabarettist Frank Lüdecke wirft einen vergnüglichen Blick in die Seele zivilisations-gestresster Mitteleuropäer.
8. Dezember, 16 Uhr
Chorkonzert im Advent
Mit dem Chor CANTO ALLEGRO der Kreismusikschule
14. Dezember, 19 Uhr
Familienkonzert für Groß und Klein mit den Village Voices
31. Dezember, 15:30 + 18:30 Uhr
Silvesterkonzert mit CAMERATA Potsdam & Gästen
Festlich-heiteres Programm mit Highlights aus Klassik, Operette und Musical.
Neue Kammerspiele
Karl-Marx-Straße 18
14532 Kleinmachnow
Tel. (033203) 84804
4. Dezember, 20 Uhr
Kleinmachnow singt
mit Dirk Zeugmann und der Band SingInTown
7. Dezember, 20 Uhr
Antje Rietz & Band: Halleluja, mein Engel
Festliches Weihnachtskonzert mit Krippenliedern, Jodlern, Swing und Rock'n'Roll
11. Dezember, 20 Uhr
Mariani Klavierquartett - Benefizkonzert
für den Kleinmachnower Hort Regenbogenkinder
31. Dezember, ab 20 Uhr
Silvestersause 2019
Lange Nacht mit Wunschfilm, kühlen Drinks und heißer Party
„Die Brücke" e.V/ KultRaum Kleinmachnow
Zehlendorfer Damm 200
14532 Kleinmachnow
6. Dezember, 20 Uhr
„Der Teufel trägt Parka"
Ein hochkomisches Plädoyer gegen den Wahnsinn der Schönheitsindustrie mit Inka Meyer

STAHNSDORF

Jugend- und Familienzentrum ClaB
Bäkedamm 2, 14532 Stahnsdorf
Tel. (03329) 62205
Aktionen im Advent
31. November, 14-17 Uhr
Adventshobbythek
Adventsgestecke aller Art gestalten
10. Dezember, 16-18 Uhr
Weihnachtsbasteleien
Wir gestalten mit den Kleinsten kreative Weihnachtskarten. Außerdem können kleine Hexenhäuser aus Keksen kreiert werden.
11. Dezember, 16-17.30 Uhr
Adventssingen
17. Dezember, 16-18 Uhr
DIY – Upcyling-Projekt
Wir gestalten Magnete aus Kronkorken, stellen eigene Knöpfe her (bezogen).

POTSDAM

Kabarett Obelisk,
Charlottenstr. 31
14465 Potsdam
Tel. (0331) 291069
3./ 17./20. Dezember, 19.30 Uhr
„Wir schenken uns nichts"
Vorweihnachtliches mit Michael Ranz und Edgar May
4. Dezember, 19.30 Uhr
„Sternhagelvoll zum Bundestag"
Politisch-musikalisch-ungerecht mit Isabelle Liere und Andreas Zieger
5./11./18./21./25./28./29.12., 19.30 Uhr, 11.12., 16 Uhr
„Petra und der Wolf"
Das lustige Politgrusical mit Isabelle Liere und Andreas Zieger
6./14./19./30. Dezember, 19.30 Uhr, 6. Dezember, 16 Uhr
Wichtig ist, was hinten rauskommt!
30 Jahre Mauerfall - So lange soll das schon her sein? Irrer Abend mit Andrea Meissner, Andreas Zieger und Helmut Fensch
10./27.12., 19.30 Uhr, 10. Dezember 16 Uhr
„Schatz, wir müssen reden..."
Mit nem Facebook-Click ins Eheglück
26. Dezember, 19.30 Uhr
„Machen Sie sich schon mal frei!"
Wenn wir Männer krank sind, dann sind wir es richtig!, meint Kabarettist Michael Ranz.
31. Dezember, 15, 18 und 21 Uhr
„Silvestergala"
Das OBELISK-Ensemble lässt 2019 Revue passieren und startet mit Ihnen unerschütterlich optimistisch in ein neues Jahr

BERLIN

Schlosspark Theater
Schlossstraße 48, 12165 Berlin
Tel. (030) 78956670
11./8. Dezember, 11 Uhr
„Der Nussknacker"
Weihnachtsprogramm für die ganze Familie mit Loretta Stern & Karla Haltenwanger
2. Dezember, 20 Uhr
„Ein gewisser Charles Spencer Chaplin"
Biografischer Bilderbogen des Lebens eines unvergessenen Komikers.
3.-7. Dezember, 20 Uhr, 1./8. Dezember, 16 Uhr
„Ruhe, wir drehen!"
Verrückte Komödie um alles, was beim Film passieren kann.
9.-14./ 17.-21./ 23./25.-27./28./30. Dezember, 20 Uhr, 22./29. Dezember, 16 Uhr
„Monsieur Claude und seine Töchter"
Ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz bekommt durch die Partner ihrer Töchter den rauen Wind der Globalisierung zu spüren.
15. Dezember, 20 Uhr
„Faust – Eine Tragödie"
YAS spielt Goethes Klassiker
28. Dezember, 16 Uhr
„Allein in einer großen Stadt"
Marlene-Dietrich-Abend mit Rita Feldmeier
31. Dezember, 14 und 17 Uhr
„Wir laden gern uns Gäste ein"
Silvester-Gala mit Jochen Kowalski und dem Salonorchester Unter'n Linden
31. Dezember, 20 und 23 Uhr
Antje Rietz & Band: Das Lächeln einer Silvesternacht
Großes Silvesterkonzert mit Lyrik, Frack und Swing
Karten unter (030) 789 56 67-100

Impressum

Herausgeber:
Info-serv Werbeagentur
Inh. Dipl. Ing (FH) Uwe Valentin
Kanalpromenade 2, 14513 Teltow
Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Verantwortlicher Redakteur:
Dipl.-Ing. Claudia Anschütz
Tel. (03328) 47 06 80
E-Mail: redaktion@baeke-courier.de

Ansprechpartner:
Kleinmachnow:
Gesine Michalsky, 0176/37622333
E-Mail: gmichalsky@t-online.de
Teltow: Manuela Kuhlbrodt
E-Mail: manuela.kuhlbrodt@gmx.de
Tel. 0176/34054145
Stahnsdorf: Claudia Anschütz,
Tel. 0176/37622333, info@ppm-ca.de
TKS-Region/Berlin: Conrad Wilitzki
E-Mail: online@baeke-courier.de
Tel. 0157/30761137

Sat/Layoutz: *PPM - Print-Projekt-Management, www.ppm-ca.de*
Tel. (0176) 37 62 23 33

Anzeigenleitung
U. Valentin, Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Herstellung:
Berliner Zeitungsdruck
Zustellung/Vertrieb:
Agentur info-serv & Partner
Kanalpromenade 2, 14513 Teltow
Tel. 0171/ 75 33 271
E-Mail: agentur@info-serv.de

Vertriebswege:
- *Auslage bei örtlichen Händlern, Dienstleistern, Verwaltungen u. Veranstaltern (s. baeke-courier.de)*
- *Haushaltsverteilung in ausgewählten Wohngebieten von TKS und Zehlendorf/Lichterfelde*

Online: *baeke-courier.de*

Erscheinung/Verbreitung:
Print *– monatlich, jew. dienstags (Termine: baeke-courier.de)*
Auflage: 30.000 Exemplare/Ausgabe

Mediadaten downloaden über diesen QR-Code

Gemeinde-Infos

Sitzungstermine Dezember 2019

TELTOW

9.12., 18 Uhr: *Ausschuss für Schule, Kultur, Sport u. Soziales im „Alten Rathaus", Dachgeschoss*
10.12., 18 Uhr: *Ausschuss für Umwelt und Energie*
Ausschuss für Bauen, Wohnen, Verkehr
Hauptausschuss
jeweils Grundschule/Hort „Ernst von Stubenrauch"

STAHNSDORF

9.12., 18.30 Uhr: *Gemeindevertretersitzung*
Gemeindezentrum, Großer Sitzungssaal
10.12., 18.30 Uhr: *Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt*
Gemeindezentrum - Raum D.09
11.12., 18.30 Uhr: *Regionalausschuss TKS*
Gemeindezentrum, Großer Sitzungssaal

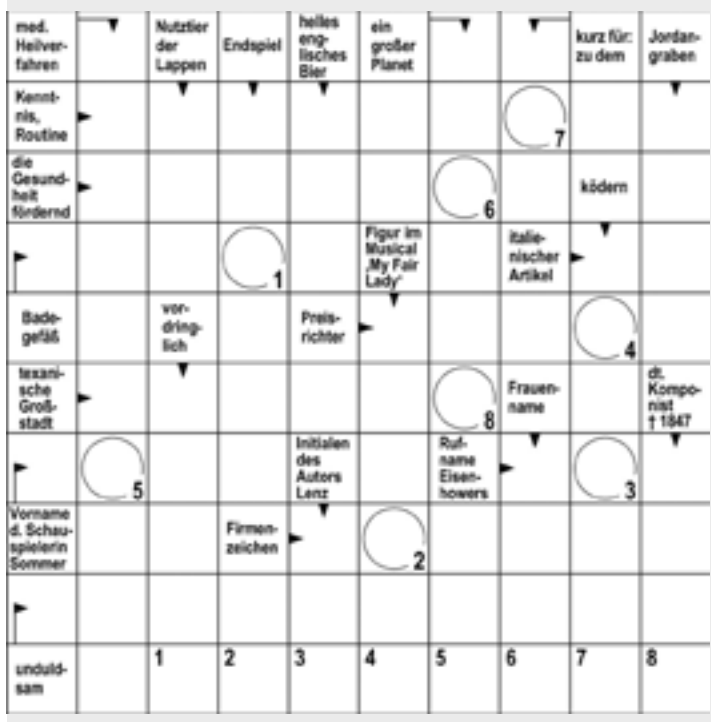
KLEINMACHNOW

12.12., 18 Uhr: *Gemeindevertretersitzung*
im Rathaus, Bürgersaal

Friseur Römer
Birgit Römer
Friseurmeisterin
Potsdamer Str. 116
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 - 510 05 38
Suche ab sofort Friseurmeister/in
zur Stuhl-/Untermiete für mein Geschäft in Ludwigsfelde.

Stellenangebot

Rätsel



Der BÄKE Courier verlost unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort jeweils 3 x 2 Karten für eine Vorstellung im Dezember 2019 im Schlosspark Theater und im Kabarett Obelisk.

Die Freikarten des Schlosspark Theaters gibt es für **Dienstag, 17. Dezember, 20 Uhr: „Monsieur Claude und seine Töchter".**

Einsendungen (bitte mit vollständiger Anschrift) bis 3.12.2019 per Mail an redaktion@baeke-courier.de oder per Postkarte an die Redaktion senden.
Die Gewinner werden benachrichtigt und sind auf unserer Internetseite zu finden. **Viel Glück!**

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Schloßpark Theater und beim Kabarett Obelisk Potsdam für die Bereitstellung der Gewinnspieltickets.

Team BÄKE Courier

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Merry Christmas

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünscht

MÜHLE
Mischfuttermühle
Futtermittel- & Geflügelhandel
EGELER
14959 Trebbin • Nöhringswinkel 4
☎ (03 37 31) 1 54 66
Am 24. und 31.12.2019 geschlossen.

Sonnenblumenkerne & Wintervogelfutter

Zum Fest Geschenkgutscheine

Planen Sie Ihre Reise mit uns,
persönlich in entspannter Atmosphäre oder auch per E-Mail.
Vertrauen Sie den Profis bei
Hotel- und Flugbuchungen, Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Rundreisen weltweit.
Ausarbeitung von individuellen Reisen nach Ihren Wünschen.
Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung im Reisegeschäft.
REISEBÜRO am Mexikoplatz
Argentinische Allee 1
14163 Berlin
Tel.: 030-809080-23
Fax: 030-809080-24
Wir lassen Sie reisen.
Mail: info@reisebuero-mexikoplatz.de
www.reisebuero-am-mexikoplatz.de

Tagfrische Eier • Eierlikör • Eiernudeln

beelitzer frischei GmbH

Ei, ei, ei, es ist soweit.
Endlich kommt die Weihnachtszeit.
Zum besinnlichen Feste,
von uns nur das Beste.

Warum nicht zu den Weihnachtsfeiern mal
gelbe Nudeln aus Freilandeiern?
Und mit Waffelbechern als Zubehör
noch einen leckeren Eierlikör?

Wir sagen Prost,
schöne Feiertage und guten Rutsch!

Öffnungszeiten:
Freitag 11-17 Uhr
Amselweg 9
14547 Beelitz
☎ 033204/34802

Öffnungszeiten vor Weihnachten
zur Abholung des bestellten Geflügels:
Freitag, 20.12.2019, 11-17 Uhr
Samstag, 21.12.2019, 9-13 Uhr

„... außer man tut es!"

Ehrenamtsarbeit wurde bei Günter Duwe (93) immer großgeschrieben

TELTOW. Es ist unmöglich, neun Jahrzehnte eines Menschenlebens in einem Zeitungsbeitrag abzuhandeln. Wenn es sich dabei gar um Günter Duwe handelt, reicht der Platz gerade aus, um zu beleuchten, was ihm in seinem Leben wichtig war.
Dazu gehört neben seinem Wissensdurst, der auch im Alter nicht versiegt ist, die ehrenamtliche Tätigkeit.
„Die Freiwilligkeit ist etwas, das bei der jüngeren Generation immer weniger zu finden ist", meint Duwe besorgt.
Er selbst konnte sich sein Leben ohne sie nie vorstellen.
Günter wuchs in der Vorkriegszeit heran. Der aus einer Arbeiterfamilie stammende Berliner Junge war Mitglied des NS-Jugendverbands, durfte das Gymnasium besuchen und erlangte das „Notabitur", denn da herrschte bereits Krieg. Er wurde – kaum sechzehnjährig – als Luftwaffenhelfer verpflichtet, kam später als Matrose zur Kriegsmarine in Dänemark und geriet zum Kriegsende in englische Gefangenschaft.
„Wir haben uns vereinnahmen lassen und an den Führer geglaubt."
Eine lapidare Aussage, die eine ganze Reihe individuell zu verarbeitender Erlebnisse beinhaltet, die Duwe zu einem Zeitzeugen, aber vor allem, zu einem entschlossenen Kriegsgegner werden ließen. Staatliche Beeinflussung, wie beispielsweise die Massenveranstaltungen der FDJ in der DDR, verabscheute er aus gutem Grund, aber er engagierte sich in der Gewerkschaft.
Nach dem Studium Ende der 1940er Jahre an der Ingenieurschule in Cottbus arbeitete Duwe von 1950 bis zum Vorruhestand 1990 im Institut für Faserstoff-Forschung in Seehof. Er heiratete seine Traudel und zog von Berlin nach Seehof. 1955 kam Sohn Harald zur Welt. So kam es, dass er zu dessen Schulzeit als Elternvertreter an der Bürgel-Schule ideenreich dazu beitrug, Engpässe wie fehlende Möblierung zu überwinden. „Früher hieß es Beziehungen, heute sagt man Netzwerk dazu."
Über allem stand sein Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es". Deshalb ist er auf zwei Auszeichnungen besonders stolz. 1989 wurde er für sein ehrenamtliches Wirken als Leiter einer Sanitätsgruppe und Blutspender im Institut mit dem Ehrenzeichen des DRK in Gold geehrt. 2011 durfte er sich anlässlich seines 85. Geburtstags als Ehrenbürger in das Goldene Buch von Teltow eintragen.
Doch vor Letzterem lagen Aktivitäten des rührigen Rentners in Sachen Heimatgeschichte. Begonnen hatte Duwe damit bereits in den 80er Jahren. Damals galt sein Augenmerk den Villen jüdischer Besitzer in Seehof, die er als Forschungsobjekt auserkoren hatte. Die Ergebnisse wurden als Serie in den „Brandenburger Neuesten Nachrichten" veröffentlicht.
Gleich nach der Wende hatte Günter Duwe Kontakt zu dem Heimatverein in Steglitz geknüpft. Bald darauf stand für ihn fest: Auch in Teltow geht es nicht ohne Heimatverein. Der wurde 1990 gegründet. Auf Duwes Betreiben behielt die Altstadt ihr Straßenpflaster und das älteste Haus der Stadt wurde zum Heimatmuseum umfunktioniert. Den Vorsitz des Heimatvereins gab er einige Jahre später ab.
„Wenn ein Ziel erreicht ist, dann suche ich nach einer neuen Herausforderung."
Das neue Projekt brachte ihm den Namen „Rübchenpapst" ein. Und tatsächlich gibt es wohl niemanden, der sich so intensiv mit der Historie des Teltower Rübchens befasst hat. Duwe darf sich großen Anteil daran zuschreiben, dass es nicht mehr „tot", sondern zu Ruhm und Ehren gekommen ist. Die wissenschaftliche Forschung hat er auch heute noch nicht ad acta gelegt. Aus eigener Ahnenforschung wurde völkerverbindende Siedlungsforschung im Zeitraum zwischen 1675 und 1875 im an der Weichsel gelegenen Kulmer Land. *mck*

Günter Duwe – auch mit 93 immer noch neugierig *Foto: mck*

Umbenennung und Vorstandswahlen

TKS. Der RGV – Regionale Gewerbeverein Stahnsdorf, Kleinmachnow, Teltow e.V. hat sich mit Blick auf die Entwicklung in der Region namentlich angepasst und nennt sich nun RGV TKS – Regionaler Gewerbeverein e.V.. Ziel und Inhalt der Arbeit des Vereins ist es nach wie vor, hier ansässigen Gewerbetreibenden und Unternehmen ein Netzwerk und eine Plattform zum Gedankenaustausch und zur Zusammenarbeit zu bieten. Bereits im September fand die Vorstandswahl 2019 statt. Der langjährige Vorsitzende Georg Lehrmann wurde für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt, ebenso die Schatzmeisterin Carmen Fischer und die Schriftführerin Sabine Hein. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Claude-Robert Ehlert.
Aktuell bereiten viele Vereinsmitglieder den Stahnsorfer Adventsmarkt vor – der seit Jahren vom RGV organisiert wird – und sind auch am 8. Dezember vor Ort auf dem Platz vor der Kirche dabei. *PM/BC*

Quelle: RGV TKS

Uwe Choyna Gartentechnik
Quermathe 15 | 14532 Stahnsdorf
Tel.: 03329/696893
www.choyna.de

Uwe Choyna Gartentechnik
Inh.: S. Choyna u. A. Choyna-Kunkel GbR